Wiechert, Emil

Stand: 03.11.2026

Geburtsdatum:	26. Dezember 1861
Sterbedatum:	19. März 1928
Alternative Namen:	Wiechert, Johann Emil
Geburtsort:	Tilsit
Sterbeort:	Göttingen
Wirkorte:	Königsberg; Göttingen
Tätigkeit:	Geophysiker; Erdbebenforscher; Hochschullehrer; Professor für Geophysik; Sachbuchautor
Akademischer Grad:	Dr. phil. habil.

Biographische Anmerkungen

Seit 1881 Studium der Mathematik und Physik in Königsberg; 1889 Promotion und 1890 Habilitation; 1898 a.o., 1905 o.Professor der Geophysik an der Universität Göttingen; begründete die moderne Erdbebenkunde, schuf seismische Aufschlußmethoden für das Erdinnere und wandte diese erstmals auch bei der Erkundung von Lagerstätten an; 1903 entwickelte er einen Pendelseismographen ("Wiechert-Pendel"); nach ihm ist auch die "Wiechert-Gutenberg-Diskontinuität", die Unstetigkeitsfläche zwischen Erdmantel und -kern, benannt; veröffentlichte u.a. Grundlagen der Elektrodynamik (1899) und Theorie der automatischen Seismographen (1903); seit 1903 o. Mitglied der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen

Biographische Quellen

WBIS online ; Nissen (2016), S. 242 ; Frank (2017), S. 119-124

Weitere Verknüpfungen

Wikipedia

Deutsche Biographie

Kalliope

Literatur zur Person

GND: 118767747

Letzte inhaltliche Bearbeitung: 07.11.2017